

**SCHLUSSANSPRACHE DES
PRÄSIDENTEN DER EUROPÄISCHEN
BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND
ENTWICKLUNG**

JAHRESTAGUNG DES GOUVERNEURSRATS 2016

SCHLUSSANSPRACHE PRÄSIDENT DER EBWE HERR SUMA CHAKRABARTI

DONNERSTAG, 12. MAI 2016

Vielen Dank, Pier Carlo. Ich und das Management danken Ihnen und den beiden Stellvertretenden Vorsitzenden für die sehr kompetente Leitung der gesamten Tagung. Wir sind zu einigen sehr interessanten Schlüssen gekommen.

Lassen Sie mich aber zuerst meinen aufrichtigen Dank für Ihre gütigen Worte und Glückwünsche zu meiner zweiten Amtszeit zum Ausdruck bringen. Ich verspreche, mich voll einzusetzen und zwei Dinge für Sie zu maximieren: Transformationswirkung und Shareholder Value. Das ist das, wofür ich mit meinem Team arbeiten werde.

Ich danke Ihnen außerdem für Ihre sehr netten Worte über das Management und die Mitarbeiter der EBWE. Ich denke, dass diese Worte voll und ganz verdient sind. Meine Kollegen haben in meinen ersten vier Jahren hier eine fantastische Leistung gezeigt, und ich muss sagen, dass es mir eine Freude sein wird, weitere vier Jahre mit ihnen zu arbeiten.

Ich werde nun ein paar abschließende Bemerkungen und persönliche Überlegungen vorbringen. Ausgehend von den heutigen mündlichen Beiträgen und den schriftlichen Erklärungen, die Sie eingereicht haben, haben wir eine reichhaltige Agenda vor uns. Wir haben zuerst auf die Leistungen der vergangenen 25 Jahre zurückgeblickt, und nun haben Sie den Kurs für die kommende Zeit gesetzt.

Lassen Sie mich mit dem Wachstum beginnen. Es gab eine breite Übereinstimmung bezüglich der Herausforderungen und der Antwort darauf. Ich habe eine starke Unterstützung für eine Neubelebung der Produktivität und eine Fokussierung auf KMU, Innovation und Fertigkeiten vernommen. Auch habe ich einen starken Ruf nach Investitionen, vor allem in die Infrastruktur und mit weitestmöglicher Einbeziehung des Privatsektors, gehört. Ich habe die Bedeutung registriert, die einige von Ihnen der Rolle des Eigenkapitals beimessen. Ich habe ebenfalls viel Unterstützung für einen Fokus auf Wachstumsqualität – inklusiv, nachhaltig, mit guter Governance und Fair Play – wahrgenommen. Für all diese Faktoren vernahm ich eine starke Unterstützung.

Das Transformationskonzept ist unglaublich wichtig, weil es die Grundlage dafür bildet, wie wir unser Mandat interpretieren. Ich habe eine starke Unterstützung vernommen für eine Fortführung des Privatsektormodells, das wir angenommen haben und das unsere Fachkompetenz bildet. Wir müssen das beibehalten, aber ich habe auch eine starke Unterstützung für eine Modernisierung und Auffrischung unseres marktwirtschaftlichen Verständnisses ausgemacht. Wir müssen die Qualität und Ergebnisse von Märkten betonen, nicht nur deren Strukturen. Nur wettbewerbsfähige Märkte und Unternehmen können Wachstum bieten, und nur inklusive und nachhaltige Ansätze können gewährleisten, dass Volkswirtschaften dieses Potenzial erfüllen und nicht zurückfallen. Nur wenn Institutionen sauber und fair sind, und Märkte gut geführt, können sie auch tatsächlich effizient und widerstandsfähig sein. Das alles habe ich vernommen.

Welche Botschaften für die Bank und ihr Management ergeben sich daraus? Ich habe vier übergeordnete Punkte vernommen. Erstens müssen wir mit unserem Direktorium an der Fertigstellung der Überprüfung des Transformationskonzepts zusammenarbeiten, unter Einbeziehung der Inputs, die wir heute und im Laufe dieser Jahrestagung erhalten haben.

Zweitens werden wir dafür sorgen, dass die Arbeit der EBWE dazu beiträgt, die Herausforderung eines breit angelegten, inklusiven Wachstums in unseren Aktivitäten und unserer politischen Arbeit auf der Grundlage unseres länder-, sektoren- und projektbezogenen Wissens in Angriff zu nehmen. In diesem Zusammenhang habe ich alle Kommentare, die uns bezüglich der Bedeutung der regionalen Ausgewogenheit sowie, von einigen, bezüglich der Wichtigkeit der Graduierung zugegangen sind, vernommen. Wir werden zusammen mit unseren Direktoren beim Strategieumsetzungsplan und in unseren zukünftigen Länderstrategien an diesen Fragen arbeiten müssen.

Drittens habe ich vernommen, dass wir, um in unserer gesamten Region effektiv arbeiten zu können, finanziell solide sein müssen, und das ist heute offen gesagt eine größere Herausforderung als in der Vergangenheit. Wir müssen unser AAA-Rating wahren. Das ist die wichtige Grundlage dafür, dass die Anteilseigner weiterhin der Institution bei allen Entscheidungen, die wir fällen, einschließlich über zukünftige Zuweisungen von Nettoerträgen, eine starke und ausdrückliche Unterstützung zeigen.

Viertens habe ich vernommen, dass wir effizienter und effektiver sein müssen, wenn wir finanziell stark, reaktionsschnell und flexibel sein wollen und gute Arbeitsplätze bieten wollen. Es wird also sehr wichtig sein, dass wir bei unserem Programm für die operative Effektivität und Effizienz gründlich vorgehen.

Vielen Dank an Sie alle. Es ist eine tolle Jahrestagung gewesen, und ich wünsche Ihnen alles Gute.